

Camill von Egloffstein

„Feiertage“

Radierung auf handgeschöpftem Papier

29,5 x 44,0 cm

2014

Edition 1/10

Feiertage

Seit zwei Jahrtausenden strukturieren sie im christlich abendländischen Kulturkreis das Jahr. Jeder Feiertag spielt eine wichtige Rolle in dieser Tradition.

Die ursprüngliche Bedeutung gerät in Vergessenheit. Übrig bleibt ein freier Tag dessen religiöser Hintergrund bei den Menschen nicht mehr im Bewusstsein ist. Im Zuge dieses Wertewandels gilt es nun den Tag selbst zu gestalten. Der freie Tag wird immer weniger in Kirchengemeinden als gemeinsam mit Freunden gefeiert. Als Dokumentation bleibt in der Bar in der ich arbeite ein Kellnerblock zurück, auf dem die einzelnen Zechen notiert werden.

Jeder Zettel erzählt abstrakt die persönliche Geschichte einer Nacht. Am Vorabend der wichtigsten christlichen Feste sammle ich diese scheinbar wertlosen Notizen ein. In einem zeitintensiven Arbeitsprozess setze ich die Zettel in Radierungen auf Kupferplatten um. Die Technik des Radierens ermöglicht es mir kleinste Details und charakteristische Momente der Rechnungen darzustellen. Des Weiteren werden die entstandenen Platten auf selbstgeschöpftes Papier gedruckt, in selbst geschreinernten Kassetten aufbewahrt und in handgemachten Rahmen präsentiert. Durch jeden weiteren Arbeitsschritt verleihe ich diesem eigentlich profanen Zeitzugnis mehr und mehr Wert.